

Herzogin Anna Amalia
von Sachsen-Weimar-Eisenach
und die Italien-Beziehungen
im klassischen Weimar

Peter Kofler, Thomas Kroll
und Siegfried Seifert (Hrsg.)

Inhalt

Vorwort 5-10

Edoardo Tortarolo
Deutsch-italienische Kulturbeziehungen
im 18. Jahrhundert 11-22

Werner Greiling
Weimar – Italien. Überlegungen zu Theorie
und Methode der Kulturtransferforschung 23-34

Gerhard Müller
Anna Amalia und das Ereignis Weimar:
Kultur als Politik 35-45

Frank Jung
›Erfahrung‹ als Argument und Reform als ›Experiment‹.
Ein aufklärerischer Darstellungsmodus, die *Gazzetta di Weimar*
und das Großherzogtum Toskana 47-73

Rita Seifert
›Cambiaggi m'ha fatto molto piacere‹.
Florentiner Kulturbeziehungen im Umfeld von Anna Amalia:
Christian Joseph Jagemann und Giovacchino Cambiagi 75-86

Olaf Müller
Galanter Diskurs und »sittliche Muse«.
Zur Weimarer Rezeption der Werke Giambattista Castis
und zu Goethes »Tagebuch«-Gedicht 87-99

Joachim Berger
›Eine neue Menschwerdung‹.
Die Italienreise Prinz Constantins von Sachsen-Weimar-Eisenach (1781-1782)
zwischen Winckelmann und Goethe 101-116

Gian Paolo Marchi

Eine freundschaftliche Begegnung:

Anna Amalia und der Erzbischof von Tarent Giuseppe Capecepatro 117-137

Thomas Kroll

Herder in Italien: Politische Formen der Wahrnehmung Italiens
am Ende des 18. Jahrhunderts 139-152

Juliane R. Brandsch

Formen der Vermittlung des Italienbildes.

Louise von Göchhausens Tagebuch der italienischen Reise
der Herzogin Anna Amalia 153-164

Peter Köfler

Kunstbeschreibungen aus dem Umfeld

von Anna Amalias Italienreise 165-174

Siegfried Seifert

»Tifforte, sede amabile / Di quella gioia vera ...«

Tiefurt als weimarische Arkadien 175-204

Martin Dönike

Anna Amalia, Goethe, Friedrich Bury und die Idee

einer Weimarer Kolonie italiendeutscher Künstler 205-220

Jochen Golz

Goethes Auswahl venezianischer Epigramme

für Anna Amalia 221-233

Harald Tausch

Italien im Rückspiegel. Zum Kontext von Achim von Arnims Novelle

»Angelika, die Genueserin und Cosmus, der Seilspringer« 235-252